



# ARNSBERGER POST

Druck: Hans Busch, Arnsberg Anzeigenannahme: Hans Busch, Jägerstraße 23-25, Fernruf 2371 und Buchhandlung C. Schmidt, Bahnhofstraße 27, Fernruf 2575

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Carl Schmidt, Ruhrstraße 26, Fernruf 2857

Anzeigenblatt für Handel, Handwerk u. Gewerbe - Familienanzeigen - Lokalnachrichten und Unterhaltungsblatt für Arnsberg, Breitenbruch, Niedereimer, Uentrop, Stadtbruch, Rumbek u. Wennigloh  
Erscheint 2 mal monatlich (saisonbedingt abweichend) und wird durch die Post oder Boten jeder Haushaltung obiger Orte kostenlos zugestellt.

## Liebe Freunde in Stadt und Land!

Durch die schweren Katastrophen in Völklingen und in den Nordseegebieten wurde die Frage „Karneval oder kein Karneval“ plötzlich von der politischen Ebene hinweggerückt. Es wurde, wie die Sturmflut über Nacht, ein Problem daraus, das von vielerlei Gesichtspunkten aus betrachtet, seit Wochen und Tagen die menschlichen und materiellen Auffassungen über „Kleine und Große Freuden“ durcheinanderwirbelt. Nach all dem, was in Schrift, Wort und Bild darüber ausgesagt wurde scheint es uns zu billig, nach Art gewisser Boulevard-Blätter nun auch auf den Katheder steigen zu wollen, um mit moralisierender Blindwütigkeit die kleinen Freuden hier in unserem Sauerland zu zertrümmern. Wir möchten nur folgendes erklären:

Der nachstehende Artikel, war, wie leicht zu erkennen ist, schon geschrieben und für den Druck vorbereitet, als die großen Katastrophen eintraten. Es liegt nicht in unserem Sinne, jetzt schnell eine servile Brücke zu den noch heißumstrittenen karnevalistischen Festlichkeiten zu schlagen. Auch möchten wir keinem irgendwie eine Art „Alibi“ in die Tasche seines Narrengewandes hineinmögeln, solange die furchtbaren Auswirkungen der Flutkatastrophe nicht annähernd zu übersehen sind. Mag man reden, was man will . . . wir werden hier und allüberall nicht umhinkönnen, dem Treiben der Freude das in nachstehendem Artikel geforderte Maß angedeihen zu lassen, damit wir das Pietätsgeschul der Betroffenen und der gesamten gesitteten Menschheit nicht verletzen. Uns Sauerländer, meinen wir dürfte das nicht schwerfallen!

Verlag und Schriftleitung der A. P.

## Spruch des Monats:

Was es auch Großes und Unsterbliches zu erstreben gibt, dem Mitmenschen Freude zu machen ist doch das Beste, das man auf der Welt tun kann.

(Peter Rosegger)

## Rund um die Narrenprüsche . . .

Mit dem 11. 11. des vergangenen Jahres fängt eigentlich das „Närrische Tun und Treiben“ schon an, und was früh beginnt, darf nicht schlecht enden. Offenbar bedürfen auch die karnevalistischen Geister eines gewissen Trainings, damit sie im Kulminationspunkt der Lustbarkeiten am 3., 4. und 5. März mit der Schnellkraft eines Leichtathleten aus den Startblöcken fliegen. Diese Auslegung stimmt allerdings nur halb, denn dem lustigen Treiben liegt ja ein „Gesetz“ zugrunde, davor sich auch der Moralist jeglicher Prägung ein wenig vorbeugen muß, wenn ihm der tierisch-ernste Stehkragen nicht platzen soll. Daß dieser viel zu ernst genommene „Ernst“ nicht zu einer ernsthaften

Krankheit ausartet, ist wohl auch der Grund, warum Pater Dr. R. Spiecker durch die Annahme des bekannten Ordens auf ganz prachtvolle Weise die Ulbricht'sche Mauer zum Lachen und damit zum Wackeln brachte.



Prinz Klaus der Jubilar  
Karneval 1962

Ja, diese Mauer des Spitzbarts Ulbricht ist schon lange der Stein des Anstoßes, weil sie viele Bundesbürger vor die Alternative stellt, ob man heute noch das darf und soll, was man sonst an den drei tollen Tagen durfte und gewiß auch sollte: . . . dem menschlichen Herzen die Freude gönnen, auf die es einmal im Jahre Anspruch hat.

Dieser Ausspruch besteht, denn das jämmerliche „Gebilde aus Stein und Dreck“ im Herzen Berlins wird, wenn es überhaupt einmal in die „Geschichte eingehen wird“, wahrscheinlich später einmal ein homerisches Gelächter bei allen nachkommenden Generationen auf unserem Erdball auslösen. Man sollte jetzt schon dieses makabre Gebilde als das bewerten, was es ist . . . als eine Art „Zuchthaus“, in das sich in erster Instanz eine Clique von politischen Stümpfern selbst eingesperrt hat.

Wenn dieses Sinnes das Schmunzeln über die Berliner „Mausefalle“ ganz gewiß schon über den gesamten Erdball geht, wenn bedeutende Geistesmenschen kopfschüttelnd das Ereignis mit der Mauer als das größte Novum des 20. Jahrhunderts bezeichnen, dann besteht m. E. kein Grund mehr, diesem kuriosen „politischen Embryo“ aus Ulbrichts Spitzbarthirn eine Trauerweide zu pflanzen und zur öffentlichen Beweinung aufzurufen.

Schon mancher Bart ging sang- und klanglos in die Geschichte ein, d. h. er lag in die Kiste, aus der er kam und wo er hingehört, ob er nun weiß ist oder pechschwarz war. Man sollte auch hinter der Mauer gut aufpassen, daß diese Barträger keine Geschichten machen. Man sollte aus der Vergangenheit lernen!

Das war auch der Grundton aus einer Flut von Pressesimmen und Leserschriften, obwohl auch ernste Stimmen als durchaus erhör- und erklärbar bezeichnet werden müssen. Die Divergenz (Gegensätzlichkeit) in der Frage „Karneval oder kein Karneval“ läßt sich nur von der menschlichen Seite her beurteilen, vielleicht auch von der philosophischen, denn jeder sieht eine Sache, die nebenläufig ist, anders. Bei diesen Diskussionen wurden auch die karnevalistischen Lustbarkeiten, wie sie sich heute präsentieren, sehr brenzlich in den Brennpunkt gerückt, mit Recht, denn der moderne Mensch vergißt im Überfluß nur zu leicht das erlaubte Maß.

Insofern wirkten sich die Diskussionen über das Ja oder Nein zum diesjährigen Karneval als zweckmäßig und heilsam aus, denn auch die geschicktesten Narren sind oft wie Kinder, denen man, man verzeihe mir, eine Grenze aufzeigen muß. Wenn wir dies nur ein wenig beachten - alle - an Isar, Rhein, Ruhr, Weser und Werse - allüberall, wo sich Ausgelassenheit und Freude anbieten, dann degradieren wir die Erbauer des Murksmauerwerks von Berlin und stempeln sie in unserer harmlosen Beschwingtheit zu den größten Simpeln aller Zeiten.

Wir Sauerländer indes bis hin zum Aasestrand haben es nicht nötig, die Fähnchen karnevalistischer Freude auch nur um einen Zoll zurückzustecken. Wir Berglandmenschen brauchen keine Grenze, denn was sich uns an Fröhlichkeiten anbietet, das kommt aus traditionsbewußten Herzen. Und das ist in Wort und Schrift sauber, das zielt in unseren Alltag und macht ihn froh, das muß bleiben, das darf nicht durch einen feigen Kotau nach der näselnden Ulbricht-Kreatur hin verunglimpft werden. Hier muß man all den Instanzen recht geben, die das Wort prägen: „Freude schenken ist besser als Freude verbieten!“ Freilich . . . Freude nach und mit Maß, denn erst recht schaut in diesen Tagen

Fortsetzung Seite 3

## Karneval im Grafenhof-Festsaal

Samstag - Sonntag - Montag - Dienstag

Tanz und Barbetrieb

● Neu eingerichtete Bar ● Aschermittwoch Fischessen ●

Neu: Fischbassin mit lebenden Forellen, Karpfen und Schlei

**RESIDENZ-THEATER**

2.- 5. 3. 62 **Der Lügner** (Heinz Rühmann)  
 Spätvorst. **Ein Toter spielt Klavier**  
 6.- 7. 3. 62 **Ball im Savoy**  
 (Caterina Valente - Rudolf Prack)  
 8. 3. 62 **Don Giovanni** (Die originalgetreue  
 Farbverfilmung der Salzburger Fest-  
 spiele)

9.-12. 3. 62 **Es muß nicht immer Kaviar sein**  
 (O. W. Fischer - Eva Bartok)  
 Spätvorst. **Die Uhr ist abgelaufen** (Audie Murphy)  
 13.-14. 3. 62 **Das Leben Adolf Hitlers**  
 (Ein Dokumentarfilm)  
 15. 3. 62 **Sinuhe - der Ägypter**  
 (Victor Mature - Jean Simmons)

**URANIA-THEATER**

2.- 5. 3. 62 **Affaire Nina B.**  
 (Nadja Tiller - Walter Giller)  
 6.- 8. 3. 62 **Wer zuerst schießt** (Eddie Constantine)  
 9.-12. 3. 62 **Traum von Lieschen Müller**  
 (Sonja Ziemann - Walter Giller -  
 Martin Held)  
 14.-15. 3. 62 **Geheimagent Zuzuki** (Ivan Desny)

**Die Klassenlotterie  
 gibt immer noch den Ton an!**

Vergessen Sie in dem Trubel der Karnevalstage  
 nicht den Beginn der neuen Lotterie. -

Die 28. Lotterie beginnt mit der A.-Ziehung  
 1. Klasse am 14. März 1962.

Lose in allen Abschnitten und Nummernserien  
 hat abzugeben:

Lotterie-Einnahme

**Ferdinand Brand**

Arnsberg · Königstraße 21 · Ruf 2665



**Geld sinnvoll angelegt!**

Haus- und Wohnungseigentum  
 machen unabhängig. Man ist in  
 seinem Heim wirklich eigener Herr.  
 Wollen Sie Ihr Geld auch sinnvoll  
 anlegen? Als Wüstenrot-Bausparer  
 wohnen Sie bald im eigenen Haus  
 oder in der eigenen Wohnung.  
 Kostenlose Beratung

Bezirks-Leiter

**Fritz Weste, Arnsberg i. W.**  
 Obereimer Str., 32 Telefon 2927

Größte deutsche Bausparbank

**Wüstenrot**



**Sie erwarten Gäste!**

Für Ihre Festtafel Großauswahl  
 in guten Trinkgläsern.

**Porzellanhaus F. Brüsis**

**Baugeld zu 5%**

für Neubau, Kauf usw. auch  
 mit gewerblichem Anteil.  
 In eiligen Fällen Zwischen-  
 kredite und Sofortdarlehen.

**WESTFÄLISCHE  
 LANDES-BAUSPARKASSE**

Bez.-Leiter: **J. Duda**

Lüttringen, Ruf Bremen 414  
 Beratungsdienst jeden Don-  
 nerstag 10 00-12 30 Uhr in  
 der Städtischen Sparkasse  
 Arnsberg

täglich: **Neheim-Hüsten**  
 Hauptstraße 52, Ruf 20

**Sämtliche Schirmreparaturen**

auch Neubezüge in über 100 Mustern  
 in 1-2 Tagen



TEXTIL · LEDERWAREN · SCHIRME  
 Arnsberg, Promenade 2

**Fritz Theune**

Solinger Stahlwaren  
 Schleiferei  
 Spezialität  
 Wellenschliff für alle Messer

Arnsberg i. W.  
 Gartenstraße -  
 Ecke Johannisstraße



*Frühling in jedes Heim  
 durch Blumen aller Art  
 aus meiner Großauswahl!*

**Blumen-Stirnberg** Bahnhofstraße  
 Ruf 2774

Im  
**KONSUM**

kaufen  
 kluge  
 Kunden



Holl. „Peki“

**Frühmast-Enten** St. ca. 2,1 kg nur

**5<sup>95</sup>**

GEG-Palmkreuz,

**reines Kokosfett** 250-g-Tafel

**0<sup>48</sup>**

1959 er jugosl.

**Banater Riesling**

1/1 Fl. m. Gl.

**2<sup>25</sup>**

natur

Diogenes

**Wacholder**

1/1 Fl. m. Gl.

**4<sup>80</sup>**

**VEW**

**Wer Strom gebraucht, spart Zeit und Kraft -  
 wer Nachtstrom braucht, spart auch noch Geld.**

In allen Fragen der wirtschaftlichen Stromanwendung stehen  
 wir Ihnen kostenlos und unverbindlich zur Verfügung.

**Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG**

Bezirksdirektion Arnsberg

Hellefelder Straße 8 · Elektroberatung · Telefon 2351



**Nachtstrom ist billiger**

## Der edle Kaffee aus Hamburg HANSEATEN-KAFFEE



**Doppel-Wacholder 38<sup>0</sup>/<sub>10</sub>** 1/2 Fl. m. Gl. **4,95**

**Weißwein „Sonnenspritzer“** 1/2 Fl. m. Gl. **1,85**  
natur

**„Schloß-Export“** 1/2-Ltr.-Flasche o. Gl. **-,55**  
das gute westf. Bier

**Edeka-Emmentaler** 45% Fett i. Tr. 200 g **-,85**  
(reiner Emmentaler-Blockkäse)

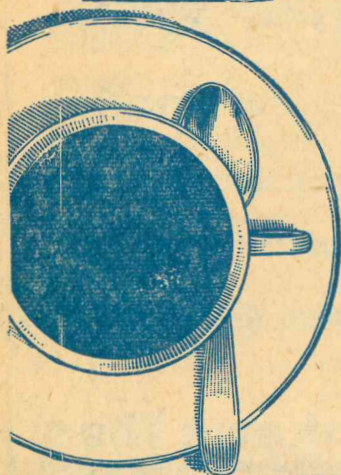
**Heringfilets** 200-g-Dose **2 Dosen -,98**  
in Tomaten- und Senftunke

**feine Vollmilch-Schokolade** 100-g-Tafel **-,53**

**feine Bitter-Schokolade** 100-g-Tafel **-,55**  
60% Kakaobestandteile

**Rubana-Pralinen** 250-g-Packung **2,00**  
Qualitäts-Mischung

und **3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Rabatt**



**Bei uns zu Haus-  
Gutes von**



**Qualitäts-Fleisch- und Wurstwaren  
Geflügel aus der Tiefkühltruhe**

**Fleischerei Hücking**

Spezialität: **Westfälischer**

**Knochenschinken, trocken, mild**

Brückenplatz

Sonderangebot aus eigener Schlachtung: **Geräucherter fetter Speck 5 Pfd. DM 6,00**

der Lustbarkeiten auf den Bundesbürger das kritische Auge der Welt. Ihr dürfen wir nur das beste Gesicht zeigen, das klassischer Auffassung über die Freude standhält. Das gilt auch für die Jugend und deren Erzieher, denen das Erlaubte bereits aufgezeichnet ist.

Sehe denn auch in unseren Mauern für die drei toten Tage die Narretei in der herkömmlichen Form unserer Klakag mit Prinz Klaus, dem Erzbar, mit Elferrat, Schloßmariechen und Büttchen.

In Erwartung des „Größen Zuges“ verbleibe ich mit dreimaligem Helau

Ihr *Alfred Zitzer*

### Skatbrüder und Skatkiebitze

Eine heitere Betrachtung am Rande  
von Alfred Zitzer

Skatbrüder in den Stammlokalen sind nicht immer ganz allein, obwohl sie gern allein sein möchten. Wohl hat der weise Vater im Himmel schon Adam einen Gefährten gegeben, damit er nicht allein sei, aber das hat doch nicht das Geringste mit einer Skatrunde und ihrer „Befruchtung“ zu tun, auch nicht mit einem „Trumpf“, obwohl schon so mancher Adam auch außerhalb der Skatrunde das Auftrumpfen nie ganz lassen kann. Nein - Adam hin und Eva her - eine Skatrunde wird sowieso nicht aussterben.

Immerhin - die Skattische haben ihre „stillen Teilhaber“, im Siegen und Unterliegen! Keiner hat diese Außenseiter gerufen - keiner will sie, keiner kann sie im Grunde riechen, ganz gleich, wie sie riechen. Sie sind einfach „da“, sie sind wie Unkraut auf den heiteren Gefilden der Skatrunde. Oft, wie aus dem Erdboden gestampft, stehen sie plötzlich hinter dem Tisch, darauf die Fäuste trommeln, oder sich verdächtig leise Blatt um Blatt den Händen entwindet und manchmal schnoddrig über die blanke Tischplatte flitzt . . . da nimm schon!

Meist schleicht sich so ein Kiebitz (es sind oft auch mehrere zugleich) ganz harmlos von der Seite an die Runde heran, das Bierglas zunächst noch in der Hand, die Zigarre schief im Mund, den Hut und u. U. den Mantel noch an . . . und blinzelt wegen schräg-abwärts, oder mit verlängertem Hals rücklings, ins „Blatt“. Die Augen haben durch langes Training ja schon Stielformat angenommen und

könnten auch glatt um die Ecke gucken, wenn's erforderlich ist.

Doch zunächst ist unser Kiebitz (es sind oft auch mehrere zugleich) noch verhalten, sozusagen wohl-erzogen, sozusagen kleinlaut. Er weiß ganz genau, daß er wie ein Parasit von den Früchten, die eine Skatrunde abwirft, zunächst noch leben muß . . . von den guten und von den faulen. Und so äugt er scheinbar nur gelangweilt auf die bunten Karten, nicht merkend, daß seine Nase diesen immer näher auf den Pelz rückt. Jetzt scheint es, als wäge er reihum Chance gegen Chance ab. Er zieht ganz unauffällig die Augenbrauen hoch, weil einer aus der Runde einen Null-Ouvert riskiert, in dem eine „Made“ sitzt, oder ein anderer einen „Grand ohne Vier“ mit „Wackelkontakt“ auf der Hand hat.

### Ihr bester Einfall:

**Anzüge und Mäntel**

von

**Paul Truernit**

wegen der großen Auswahl  
und der kleinen Preise

Die Skatrunde kommt jetzt in Fahrt: es wird gereizt und gehalten . . . 40-44-46-50-60 die Wellen schlagen hoch, Vorhand hat sich verschmissen und verloren, mit Kontra-Ré in der Bockrunde. Das schmerzt, das will zurückgeholt werden. Jetzt hat sich auch der Kiebitz eckseitig niedergelassen (sein Bier hat er schon vorher ganz leise abgestellt). Jetzt schmunzelt er schon unverblümt dreist über den soeben erlebten „Skatlapsus memoriae“, seine Nase ist jetzt ganz vorn am Tisch. Und war er vorher noch

Überzeugen Sie sich in meinem neuen Ladenlokal, Bahnhofstr. 43 (vorm. Ernst Fiedler) von der reichhaltigen Auswahl an **Elektro-Geräten** sowie **Beleuchtungskörpern.**

**HERMANN RIESE**

Elektromeister

Ruf 2902

**Von einem Ohr zum anderen  
lacht Ihr Baby,**

wenn es **KIKO-KINDERKOST** ins Fläschchen oder als Breichen bekommt. Kiko enthält alle Wertstoffe des mühlenfrischen Schrots, schmeckt Ihrem Kleinen so gut und läßt es zu einem Prachtkind gedeihen.

--- und natürlich immer ein Schlückchen **Schoenbergers Möhrensaft** oder ein Gläschen **Rotbäckchen** dazu! Dann haben Sie nichts versäumt!

**Reformhaus Rose**, Arnberg, Johannisstr. 7



**Rechtsschutz**

auf allen Straßen in ganz Europa

**Hans Schulte jr.**

D. A. S., Bez.-Geschäftsstelle **Neheim-Hüsten**, Hauptstr. 48  
Telefon 4005

der „Buddha“ mit steinernem Gesicht, so lacht er auf einmal ganz schadenfroh, weil Hinterhand mit Trumpf-Neun das herrenlose Pik-Ass abging und Mittelhand auch noch hineinschmierte.

Ja, so ein Kiebitz! Er hat, obwohl es Winter ist, ja noch keine Frostbeulen an der Fieß (frei nach H. Löns!). Er hat das alles sofort bemerkt, wie alle Kiebitze in aller Welt alles sofort merken, alles wissen, alles besser machen, sofern sie rücklings-unerwünscht mitblinzeln im Geiste mitmarschieren. Aber . . . jetzt begeht auch er einen Fehler: sein Mund formt sich etwas schräg und eingedrückt zu einer Kritik. Er fuchelt ganz frech mit seinem Zeigefinger in der Skatluft herum, stochert das gesamte Blatt durcheinander und zeigt jedem von den Skatbrüdern, wo der Hund begraben liegt. Jetzt ist er ganz da, der Meisterspieler, jetzt rechnen alle mit ihm, und aus den ehemals erhabenen Kanonen scheinen Duckmäuser zu werden, weil sie dem Bluff unterlagen.

Doch nicht alle aus der Skatunft sind hörige „Bewunderer“ dieser Kiebitzgeister. Da sitzt ja noch Mittelhand breit hinter seinem Tisch, den er vollkommen beherrscht. Indes ist es mit seiner Beherrschung nicht weit her. Er nimmt nun den Superkiebitz drohend aufs Korn, legt den Finger auf den Mund, was heißen soll: „Mann . . . halt Deine Schnauze! . . . sonst . . . ?“ Dabei verziehen sich Hinterhand und Kiebitzschmäuze zu einem ganz erbärmlichen Grinsen . . . jeder auf seine Art.

Ja, es ist schon so eine Sache mit der Kiebitzerei. Es geht nicht immer ehrlich zu, denn die Augen, Wimpern und Liddeckel können gefährlich mitspielen und unerwünschte Typs geben. Deshalb sollten Kiebitze an fremden Plätzen sehr vorsichtig sein, sonst trommeln gewisse Skatfäuste statt auf den Tisch auf gewisse Körperpartien, wie das bei einem Bergmannsskat im „Revier“ einmal vorkam. Zur Ehrenrettung der anständigen Skat-Kiebitze sei jedoch gesagt, daß sie, ob ihrer Harmlosigkeit wegen, von vielen Skatrunden stillschweigend geduldet werden. Schließlich spielen sie ja auch manchmal die Rolle des Lückenbüßers, wenn „Hinterhand“ mal eben „verschwinden“ muß.

Ansonsten sind sie ja so ziemlich alle „brav“ und nur stille Teilhaber an anderer Leute Freude. Ihr Stamplatz am Skattisch ist verbrieft, das weiß ich ganz sicher. Denn wenn sie mal ausbleiben, diese Kleinkiebitze, diese soziablen Geister in der Skatrunde am Ort, dann, ja dann fehlt auch der schönsten Skatrunde etwas: der Brokatrahmen!

Bitte beachten Sie die Beilagen in der heutigen Ausgabe.

Sonntag  
Rosenmontag  
und Dienstag

# Karneval im Hotel Goldener Stern im Sternkeller

Die gesamte Narrenwelt trifft sich  
wie üblich

Rosenmontag ab 10 Uhr im Sternkeller „Nur eben mal kucken“ der fidele Fröhschoppen

## Närrische Freude

erleben Sie in der prächtig  
ausgestatteten

## Gaststätte „Zur Krim“

Zum Besuch ladet ein  
*Familie Hellmeister*

Wo treffen wir uns

## Rosenmontag?

Natürlich beim traditionellen

## Turnerball im Kurhotel

Beginn 20.11 Uhr

*Auch im Schmiestal  
geht es ründ  
von morgens bis zu  
später Stünd!*

Aufi nach

## Görtz Gustav

An den 3 tollen Tagen  
närrisches Treiben

im

## Gasthof Menge

Ruhrstraße bei den 3 Tankstellen

Aus der Küche die beliebten  
**Hausmacher - Wurstspezialitäten**

Wohltuende Behaglichkeit  
finden Sie in  
den modern eingerichteten

## Café Röhrig

Ringstraße 171 · Ruf 2006

Hinein in den KARNEVALSTRUBEL im

## Urania-Restaurant

Inh. Alfred Johannmeyer

Donnerstag, 1. März 1962

## Altweiberfastnacht

Von Samstag bis Montag einschl.

*närrisches Treiben mit Tanz*

– Es spielt unsere beliebte Stimmungskapelle –

Mit Volldampf in den Karneval

## im Parkhotel

An den 3 tollen Tagen Karnevalstreiben  
mit Prämiiierung der originellsten Kostüme.

Karneval in Breitenbruch  
von Samstag bis Dienstag

## Einmal ganz anders!

Es spielt für Sie Kapelle Schneider  
**Großstadt-Bar**

Für gute Getränke und gute Küche sorgen

## Inge und Heinz Watzke

Taxidienst · Tischbestellungen · Ruf 3265 Arnsberg

Karneval im

## Café Steffensmeier

Samstag, den 3. März **Fröhlicher Auftakt**  
Sonntag, 4. März **Karnevalsball mit Prämiiierung**  
Montag, den 5. März **Rosenmontagsball**  
Dienstag, den 6. März **Fröhlicher Ausklang**

**Bar-Betrieb**

An allen Tagen spielt ab 20.00 Uhr das Vollmer-Quartett.  
Tischbestellungen erbeten. Ruf 2265

Montag ab 15 Uhr **Kinderkarneval** in Begleitung  
der Eltern.

Samstag Rosenmontag

**Stimmung, Frohsinn,  
Heiterkeit**

## im Haus Swoka

am Nordring

Es spielen die **GLOBETROTTERS**  
Eintritt frei

*Stimmung,*

*Frohsinn, gute Laune*

sind bei

## Schlinkerts Theo

*Trümpf!*

## Ründ gehts in der Altstadt!

An allen Karnevalstagen

*großen Trübel*

im GASTHOF

## Zum alten Schloß

Norbert Menge

*Fübel, Trübel, Heiterkeit*

*auf gehts,*

*denn es ist soweit!*

## Gasthof HOLTERHOFF

Dortmunder Kronenbier - Veltins Pilsener

Zu seinem traditionellen

## WINTERFEST

am Sonnabend, dem 3. März 1962, 20 Uhr  
im Kurhotel Klosterberg

ladet freundlichst ein, der

## Skiclub Sauerland

Freunde und Gönner sind herzlich  
eingeladen.

Kartenvorverkauf: Clemens Lemarie, Brückenplatz  
Handarbeitsgeschäft Braukmann

**Drei Tage Karneval  
im Jägerhaus**

mit Musik und Tanz in allen Räumen

## Gaststätte Jägerhaus

Täglich Goldhähnchen vom Spieß,  
auch zum Mitnehmen

Für Stimmung und Humor sorgt das

**Bohari-Trio**

für den Magen

**die bekannte Küche**



# ARNSBERGER POST

Druck: Hans Busch, Arnsberg Anzeigenannahme: Hans Busch, Jägerstraße 23-25, Fernruf 2371 und Buchhandlung C. Schmidt, Bahnhofstraße 27, Fernruf 2575

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Carl Schmidt, Ruhrstraße 54, Fernruf 2857

Anzeigenblatt für Handel, Handwerk u. Gewerbe - Familienanzeigen - Lokalnachrichten und Unterhaltungsblatt für Arnsberg, Breitenbruch, Niederreimer, Uentrop, Stadbruch, Rumbek u. Wennigloh  
Erscheint 2 mal monatlich (saisonbedingt abweichend) und wird durch die Post oder Boten jeder Haushaltung obiger Orte kostenlos zugestellt.

### Spruch des Monats:

Sei heiter! Es ist gescheiter als alles Gegrübel: Gott hilft weiter, zur Himmelsleiter werden die Übel!

Theodor Fontane

## Das Heimatfest des Jahres

(Arnsberger Schützenfest wie eh und je!)

Liebe Freunde in Stadt und Land!

Die Vorbereitungen zum diesjährigen Schützenfest haben ihren Höhepunkt erreicht. In wenigen Tagen wird der Böller auf dem Schloßberg von der Stunde der Freude künden, die wir zur unsrigen machen wollen. In den Straßen unserer Bergstadt werden in althergebrachter Weise die blauweißen Fahnen wehen, werden die Schützen in ihrer schmucken Tracht innerlich freudig bewegt zu ihren Quartieren eilen.

Vielen von uns wird sich in diesen Tagen vielleicht auch heuer wieder die Frage aufdrängen, ob unser Heimatfest noch einer Steigerung fähig ist, oder ob es mit jedem Jahre mehr und mehr an Substanz verliert, ja, zu einem konstruierten Ereignis herabsinkt, das unseren Vorstellungen von der Freude und unserem gesteigerten Erlebnishunger nicht mehr gerecht wird? Diese Auslegung wird schon dadurch verstärkt, daß sich die Schützenfeste insgesamt in ihrem inneren Gefüge nicht gerade „weltbewegend“ unterscheiden, daß ihnen außer dem Königsschuß keine neuen Impulse zugeführt werden, ja, auch nicht zugeführt werden können, will man den Sinn dieser Feste nicht ins Gegenteil verkehren und einen Jux daraus machen, eine Art „Show“, wie sie uns heute nur zu oft auf's Butterbrot geschmiert wird.

Diese Gedanken bewegen uns hier in Arnsberg ja nicht allein, denn auch die Lampenstädter, die kürzlich ihr traditionelles Schützenfest feierten, ließen in ihren Vorbetrachtungen ähnliche Befürchtungen anklingen. Sie kalkulierten einen gewissen Prozentsatz von „Abrünnigen“ an den drei Festtagen ganz nüchtern ein. Es sei dies die selbstverständlichste Sache der Welt.

Doch nichts in der Welt ist selbstverständlich! Hinter jeder Tür steht der Mensch und mit ihm auch die Auswirkungen, die er heraufbeschwört. Wer noch etwas Heimatgefühl hat, gleich, wo sich seine Heimat befindet, muß zugeben, daß jeglicher Defaitismus (Miesmacherei) nicht nur unschön und unangebracht ist, sondern in die eigene Sackgasse hineinführt, in der noch nie etwas Produktives geschafft wurde!

Wir müssen deshalb alle defaitistischen Bestrebungen in Richtung auf ein Heimatfest, wo immer ein solches auch stattfindet, nur als eine üble Zeiterscheinung werten. Sie ist ein selbstgefälliges Kind unserer Sittlichkeit. Denn sie läßt uns schmachlich vergessen, wie es damals mit uns stand, als wir als geschlagene, ausgehungerte, zerbombte und entehrte Nation nur mühsam den verwehten Spuren unserer Heimatfeste zu folgen vermochten, und, was zerrissen war und am Boden lag, anknüpfen mußten, damit es der Nachwelt erhalten blieb!

Wer den damaligen Ansturm auf die Freude miterlebt hat, diese einmalige „Wiedermenschwerdung“ auf der Festwiese und unter der Vogelstange, der wird sich ganz sicher all denen anschließen, die unserem Schützenfest die Treue halten und nicht jenen, die kritisierend und überdrüssig sich abwenden, weil ihnen dies oder jenes nicht gefällt, weil ihnen vielleicht der Austragungsmodus nicht paßt und ihre überladenen Mägen einfache Genüsse nicht mehr vertragen können. Wir meinen vielmehr erneut, man sollte doch nicht so vergeblich sein, denn niemand weiß auf dieser Erde mit Sicherheit zu sagen, ob all unsere schönen Heimatfeste auf freiem, demokratischen Boden nicht die letzten gewesen sein können! Die großen Schleier der Welt sind ja noch nicht gelüftet!

Wir möchten nicht schwarzsehen, sondern hier wie überall noch etwas Gottvertrauen aufbringen. Und wenn uns diesen Sinns auch heuer wieder die Schützenfestsonne scheint, dann möchten wir alle bitten, ihr „Tönen in alter Weise“ von Herzen zu begrüßen, die Jungen und die Alten, kurz gesagt alle, die Augen haben zum Sehen und Ohren zum Hören! Denn dies wissen wir: Es sind nicht unsere Gebrechlichen und Kranken, die von Jahr zu Jahr abfallen oder „aussteigen“, sondern die Gesunden! Die Kranken, denen das Schicksal vielleicht den Aktionsradius zunehmend beschneidet, haben wohl kaum solche hohlen Ressentiments (Nachgefühle). Sie haben andere Sorgen, wovon die größte ist, daß sie verzichten müssen, zurücktreten, abwarten. Sie möchten wohl alle zur Festwiese und zur Vogelstange eilen, so weit die Füße tragen, aber manch einer wird an den Lehnstuhl gebunden sein und sich aus engster Sicht an dem erbauen wollen, was anderen leider zum Überdruß wurde.

Dem scheidenden Regentenpaar, Fritz dem Gerechten und Anneliese gilt in diesen Tagen noch einmal unsere volle Zuneigung. Es hat noch die zwei großen Tage auf der Sonnenseite königlichen Wirkens. Wir freuen uns mit ihm, wo immer wir die Majestäten erblicken. Dann aber folgt am Montag, dem Tag aller Festtage, der „Schuß ins All“ und mit ihm das neue Herrscherpaar. Wir werden es, wie alle früheren, großzügig akzeptieren, denn erst dann werden wir dem Sinn des Arnsberger Schützenfestes ebenso großzügig gerecht.

All unseren Freunden in Stadt und Land möchten wir am Schluß zurufen: Wer ein Herz hat an volkstümlicher Freude, der freue sich mit uns und sage „Ja“ zum Leben, eingedenk des Löns'schen Wortes:

Lang ist das Leben, aber kurz die Maienzeit!  
Mit Horrido und Hussassa!

Ihr  
*Abel Lütke*



DAS KÖNIGSPAAR 1961/62  
Fritz Hilsmann Anneliese Beste

Über den Ablauf der Festtage werden unsere Tageszeitungen ausführlich berichten. Es bleibt beim letzten Programm, dessen Änderungen ja bekannt sind. Geändert hat sich nur dies: Es wird diesmal kein „Massenschießen“ stattfinden! Lassen wir uns einmal überraschen!

Jhre Brille von



staatl. gepr. Augenoptiker und Optiker-Melster  
Arnsberg, Steinweg 9

Lieferant aller Krankenkassen

### Auf dem Rummelplatz

beim Schlützenfest haben alle Kinder vor Freude u. Erwartung rote Bäckchen!

So fröhlich und munter können sie immer aussehen, wenn sie öfter eine Flasche

### Rotbäckchen

bekommen, den Saft speziell für Kinder zur Kräftigung, Appetitanregung u. Aufmunterung.

Alle Kinder mögen ihn gern!

Fl. 2,60 DM

im  
**Reformhaus Rose**

Arnsberg, Johannisstraße 7

## Warum die Zeit verlaufen, bei RIESE und bei PIWINSKI kaufen!



Ihr Elektrofachgeschäft

in der  
Bahnhofstraße 43

**Hermann Riese**

Elektromeister  
Ruf 2902

Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte

nur

aus dem Fachgeschäft mit dem stadtbekanntem Kundendienst

tele-dienst **piwinski**

Fernsehtechnikermeister

Arnsberg · Bahnhofstraße 41 · Ruf 2207

# Gaststätte »Grafenhof«

Inh. Hans Schulte

Das Spelse-Restaurant mit wohlthuender Behaglichkeit  
bittet um Ihren Besuch.

Mittags durchgehend geöffnet.

Dienstags geschlossen.

Forellen aus dem Bassin

Im Anstich sind folgende Biere:

Salvator München, St. Thomas Hell, München, König Pils, Andreas-Pils, Andreas-Export, Andreas-Imperial

Für Veranstaltungen und Festlichkeiten empfehlen wir unseren neu erstellten Saal für 150 Personen.

Elektro-Haushalt-Geräte und Maschinen kaufen Sie besonders vorteilhaft in Arnsberg's größtem Fachgeschäft

Fritz

## Cremer

• EISENWARENGROSSHANDLUNG •  
Post 2583 Arnsberg Am Neumarkt jr.

Waschautomaten • Waschmaschinen • Elektro-, Gas- und Kohlenherde jetzt zu äußersten Sonderpreisen



## Raboll

spritzig-fruchtsaftvoll

Süßfruchtsäfte, reiner Zucker und kohlen-saures Wasser

das schmeckt — das erfrischt!

LUDWIG SCHMIDT  
ARNSBERG

### Fritz Theune

Solinger Stahlwaren  
Schleiferei  
Spezialität  
Wellenschliff für alle Messer

Arnsberg i. W.  
Gartenstraße -  
Ecke Johannisstraße

Gut geschlafen, gut gelaunt!

Ihr Bettenfachgeschäft sorgt für beides.

Von der Feder bis zum Bettbezug, alles in soliden Qualitäten und zu vorteilhaften Preisen finden Sie bei uns.

Die reiche Auswahl umfaßt alles, was für den gesunden Schlaf notwendig ist. Bitte, überzeugen Sie sich selbst.

## Betten-Messeck

Das Fachgeschäft für Betten und Bettwaren  
ARNSBERG (Westf.)  
Brückenplatz 5 und Jahnstraße 1

Eigene Bettfedern-Reinigung

Auf- und Umarbeitung von Stepp- und Daunendecken

Bitte beachten Sie auch unsere Baby- und Kleinkind-abteilung.

Am 8. Juli 1962 daran denken:

## Wählen Sie Liste 3

Je stärker

# FDP

Je besser

Man kauft

wo man vertraut

## MÖBEL-MÖNIG

Bahnhofstraße 47 Ruf 2822

Blumengrüße in alle Welt

vermittelt  
prompt und zuverlässig



Gartenbaubetrieb Untroper Straße  
Blumengeschäft Bahnhofstraße 33



CHEMISCHE REINIGUNG

KLEIDERBAD

reinigt, färbt Ihre Garderobe fachmännisch

Meschede, am Bahnhof und Kaiser-Otto-Platz  
Arnsberg, Brückenplatz

Annahmestellen im ganzen Sauerland!



Küche und Keller bieten  
das Beste zum Fest.

Im Ausschank:

Löwen-Pilsener und -Spezial-Export

Der ideale Treffpunkt für Jung und Alt  
während der Schützenfesttage

## Gaststätte Jägerhaus

Spezialität:

lecker, lecker, lecker

### Brathähnchen vom Spieß

täglich bis 24.00 Uhr auch zum Mitnehmen.

Fernruf 2383



## TAUNUS

Hm

der Reisewagen ohne Risiko: bequem für 5 Personen, robuster 1,2-Liter-Motor auf Millionen Fahrkilometern bewährt, Verbrauch nur 7,9 l/100 km nach DIN 70030. Testen Sie ihn auf einer Probefahrt!

Sonderausstattung auf Wunsch.  
Mit 55-PS-Motor nur DM 110,— mehr.

## Hermann Baum

### Neheim-Hüsten

Im Ohl 4

Ruf 2108

Demnächst auch Arnsberg, Wintroper Weg 12

Die Welt vertraut **FORD**

Fahrschule Arnsberg, Rumbecker Straße 9

Unterricht: montags und freitags ab 18.30 Uhr  
Anmeldung an den Unterrichtsabenden

Rf 3464

Im  
**KONSUM**  
kaufen  
kluge  
Kunden



Diogenes Perlwein, weiß  
spritzig und elegant Flasche

**195**

Formosa Champignons  
I. Wahl 1/2 Dose

**198**

Formosa Ananas  
1/2 Scheiben Dose Nr. 2

**120**

Marokk. Ölsardinen  
1/4-club 30 mm 2 Dosen

**098**

Alles zur Gesunderhaltung der  
**Füße**

Moderne Fußpflege

Einlagen - Gummistrümpfe  
Bandagen



**R. Schulte**

ARNSBURG  
Bahnhofstraße 60

Geöffnet 8-16 Uhr · Mi. u. Sa. 8-12 Uhr

Kühlschränke  
Waschautomaten  
Elektroherde  
Beleuchtungskörper

kaufen Sie vorteilhaft im

**Elektrohaus**

**Burmann**

- An der Feldmühle - Ruf 25 64

Betriebsfertiger Anschluß wird von eigenen  
Fachkräften ausgeführt.

**Edeka**

**Schloß-Export**  
das beliebte  
westf. Spezialbier

1/2-l-Flasche o. Gl. **-,55**

Feiner Doppel-Wacholder  
38% 1/1 Fl. m. Gl. **5,65**  
1/2 Fl. m. Gl. **2,98**

und 3% Rabatt

**BEIM EDEKA KAUFMANN**

Für den Herrn

**Jockey-Filigran**

die Unterwäsche für den Sommer  
luftig, elastisch!

Große Auswahl an Freizeithemden!

**Italia-Chirts**

und andere Markenhemden

**Stroh-Hüte**

aus dem Spezialgeschäft

**H. Kneer**

Arnsberg, Bahnhofstraße 9

Qualitäts-Fleisch- u. Wurstwaren  
Geflügel aus der Tiefkühltruhe

**Fleischerei Hücking**

Spezialität:

Westfälischer Knochenschinken  
trocken, mild naturgepökelt, naturrauch

Zum Schützenfest empfehle ich  
meine Rostbratwürstchen

**Alltags-Parodien in Versen**

von Alfred Zitzer

2. Folge:

**Fünf Finger an der Hand**

Es ist, wie jeder weiß, bekannt,  
Fünf Finger hat man an der Hand,  
Mit ganz besonderer Funktion,  
Na schön und gut, wir wissen's schon.  
Den kleinen Finger spreizt man keck,  
Wenn man sein Bier- und Weinglas hebt,  
Man läßt ihn nicht an seinem Fleck,  
Weil Eigenart nach oben strebt.

Der nächste Finger, wenn beringt,  
Ist Fessel oder Flucht zugleich,  
Und, wenn mit ihm das Glück nicht winkt,  
So bleibt er trotzdem Fingerzeig.

Ganz in der Mitte einsam thront  
Der größte Finger an der Hand,  
Doch die Funktion, die in ihm wohnt,  
Die ist nicht ganz genau bekannt.

Der nächste Finger ist Obrist,  
Der bringt sich immer groß heraus,  
Er ist, was er auch immer ist,  
Ein würd'ger Herr und kein Statist,  
Drum geht er gerne außer Haus.

Zeigt auf und an und lockt und droht,  
Und winkt uns manchmal schelmisch zu,  
Ihn stört kein Knigge, kein Gebot,  
Er ist von eigem Korn und Schrot,  
Er ist ein richtiger Filou.

Und kommt sich immer wichtig vor,  
Und ist auch manchmal naseweis,  
Er öffnet stets der Rede Tor,  
Daß man ihm leihe Aug und Ohr,  
Er wird zur Hauptperson im Kreis.

Denn, wessen Geist schon was umflort,  
Der wird ganz plötzlich munter sein,

Wenn ihn der Zeigefing' durchbohrt,  
Wird auch der Riese klimperklein.  
Der Zeigefinger hat ja recht,  
Denn er weiß alles ganz genau,  
Er ist im Karpfenteich der Hecht,  
Und wär' der Karpfen noch so blau.

**Sommer-  
Freizeit-  
Camping-  
Kleidung**

wie Sie sie suchen,  
in Großauswahl  
in Ihrem Spezialhaus für Vater und Sohn

**Paul Truernit**

Nimm dich, o Freund, vor ihm in Acht,  
Wenn du noch ganz jungfräulich bist,  
Von allen Fingern an der Hand,  
Ist er der größte Egoist.

Da wird er leicht zum Schwadronneur,  
Und zeigt hinauf zum Firmament,

Und holt von dort die Weisheit her  
Und redet jedem in die Quer,  
Auch wenn er nur ein Sternchen kennt.  
Und ist mal so ein Streit entbrannt,  
Und rauf man sich dabei das Haar,  
Dann spielt er sich als Richter auf,  
Nimmt fremdes Recht für sich in Kauf,  
Ein Zeigefing' macht alles klar.  
Verlängert man den Zeigefing',  
Dann wird der schönste Rohrstock draus,  
Ach, als man noch zur Schule ging,  
Als Embryo und Engerling,  
Da packte uns der kalte Graus.  
Wie dem auch sei . . . eins bleibt konstant:  
Der Zeigefinger ist primär,  
Er ist der Primus an der Hand  
Und selbst im Parlament bekannt,  
Er ist bestimmt nicht irgendwer!  
Doch wenn er deinen Bart umstreicht,  
Mach' ihm den Garaus auf der Stell',  
Dein Daumen ist dafür geeicht,  
Auch wenn er ihm nur wenig gleicht,  
Denn der nur hat das dickste Fell!

Schlußfolgerung

Wenn man am Schluß die Fünfe ballt,  
Dann sind vereint sie rohe Kraft,  
Dann demonstrieren sie Gewalt,  
Dann sind sie Faustrecht in Gestalt,  
Weil einer es allein nicht schafft!

**Nachschrift der Redaktion:**

Da die Stoffe zu diesen in Reim und Rhythmus gebrachten „Alltags-Parodien“ sozusagen in der Luft liegen, werden wir uns erlauben, zur allgemeinen Erheiterung noch einige kleine Proben zu veröffentlichen. (In den nächsten Ausgaben!) Da es sich um bisher noch nicht veröffentlichte „Urdrucke“ handelt, müssen wir uns das Urheberrecht vorbehalten. Das heißt: Nachdruck, auch auszugsweise, ist verboten!

**Jetzt zu Sonderpreisen eingetroffen!**

**Arzberg-Porzellan**, weiß, Form 2000, II. Wahl  
mit normalem Gebrauchswert

Beachten Sie bitte die Auslagen!

**Porzellanhaus**

**J. Brüsis, Arnsberg**

# HOTEL GOLDENER STERN

Der Sterngarten „Ein Idyll inmitten der Bergstadt“ ist im vollsten Blumenschmuck

Münchener Pschorr-Bräu

Pilsener Urquell

König Pilsener

Gemütlicher Aufenthalt

im

*Café Schmidt*

An den Schützenfesttagen  
auch abends geöffnet

Gaststätte **Schloßterrasse**

Inh. Horst Tyc

- Überdachte Terrasse für 200 Personen mit herrlichem Ausblick auf die Stadt

- Spezialität:

1 ganzes Hähnchen DM 3,50  
und  
original ungar. Gulasch mit Pilzen

Zu den Schützenfesttagen

ladet freundlichst ein

GASTHOF

**„Zur Krüm“**

E. Hellmeister

Besuchen Sie an den  
**SCHÜTZENFESTTAGEN**  
auch die

Gaststätte

**Im Krähenland**

Inh. Hans Wosberg

## Einladung

zu dem am 30. Juni, 1. und 2. Juli 1962 stattfindenden

### Arnsberger Bürgerschützenfest

Festordnung:

**Sonnabend, den 30. Juni 1962:**

- 16.00 Uhr Konzert auf dem Schützenhof  
21.00 Uhr Zapfenstreich (Antreten der Teilnehmer  
pünktlich 20.30 Uhr an den Kompanie-Lokalen)

**Sonntag, den 1. Juli 1962:**

- 7.30 Uhr Antreten sämtlicher Schützenbrüder am alten  
Rathaus zum Kirchgang  
8.00 Uhr Festgottesdienst in der Propsteikirche anschl. Toten-  
ehrung auf dem Heldenfriedhof  
11.00 Uhr Konzert zu Ehren des Königspaares auf dem  
Schützenhof. Ehrung der Jubilare  
15.00 Uhr Festzug zum neuen Rathaus. Abholen des Königs-  
paares zur Schützenhalle, dort Festkonzert und  
Tanz  
19.30 Uhr Polonaise zum Neumarkt

**Montag, den 2. Juli 1962:**

- 6.00 Uhr Wecken  
6.45 Uhr Antreten sämtlicher Schützenbrüder an den  
Kompanielokalen  
7.30 Uhr Abmarsch vom alten Rathaus zur Vogelstange  
(Vogelschießen)  
17.00 Uhr Festzug zum neuen Rathaus, Abholen des neuen  
Königspaares zur Schützenhalle, dort Festkonzert  
und Tanz  
20.00 Uhr Polonaise zum Neumarkt

Die Musik wird ausgeführt von dem Landesmusikcorps des Bundes deutscher Soldaten  
e. O. für das Land Nordrhein-Westfalen, Standort Remscheid  
Leitung Obermusikmeister a. D. Georg Funke.

Zu allen Veranstaltungen sind die Karten offen zu tragen.  
Alle Mitbürger werden herzlich gebeten, an den Festtagen zu flaggen.

Arnsberg, den 29. Juni 1962

Der Schützenhauptmann  
Dr. Norbert Hönigmann

Schützenfest im

**Parkhotel**

bei Konzert und Tanz

Es laden freundlichst ein

*Werner Kretschmer u. Frau*

Geht Dir Daheim der Trunk mal aus,  
wir bringen alles gleich ins Haus.

Ob Limonade, Wasser, Bier,  
frei Haus wird es geliefert Dir.  
Man wählt den Ruf 2423  
Biertaxi eilt sofort herbei!

**Getränkevertrieb A. Krüner**

Arnsberg, Hellefelder Straße 36

CONDITOREI - GASTSTÄTTE

**„Zum alten Schloß“**

Norbert Menge

Das gemütliche

**Familien-Café**

mit dem erstklassigen Eis

An den Schützenfesttagen

**Treff** ●

im **Gasthof Holterhoff**

Im Ausschank Veltins Pilsener  
und Dortmunder Kronenbier

Empfehle zum **SCHÜTZENFEST**  
meinen vorzüglichen

**Mittagstisch**

mit den beliebten

Fleisch- und Wurst-Spezialitäten

**Gasthof Menge, Ruhrstraße**

bei den 3 Tankstellen

Für den **Vater** die **Zigarre,**

**Schokolade** für das **Kind**

und für **Mutti** guten **Kaffee**

kaufen preiswert Sie bei

**Finck**

Bahnstraße 54a

**SCHÜTZENFEST IM**

**Café Steffensmeier**

Samstag, Sonntag und Montag

**Unterhaltungsmusik**

Besuchen Sie uns auch in Oeventrop.

Jeden Samstag Konzert und Tanz.

Zum Schützenfest im Ausschank



1775

**Löwen-**  
Spezial-Export

**Löwen-**  
PILSENER in Flaschen

H. HÖYNCK, Löwenbrauerei, Arnsberg